IV.45

Demokratie und politisches System

Die neue Bundesregierung – Konflikte, Konditionen, Koalitionsvertrag

Dr. Henning Kulbarsch

© Imago images

© RAABE 2022

VORSCHAU

Anhand dieser kurzen Unterrichtsreihe erfahren die Lernenden, wie die Regierungsbildung in Deutschland funktioniert, und wie die Macht in der Regierung aufgeteilt wird. Welche Neuerungen plant die „Ampel“ und welchen Problemen steht sie dabei gegenüber? Fördern Sie das kooperative Lernen in der Klasse mit der Methode Think-Pair-Share und erarbeiten Sie gemeinsam die Schwerpunkte Corona, Klimakatastrophe und Cannabis.

KOMPETENZPROFIL

padlet

Dauer:	3 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Perspektiven vergleichen; sich ein Urteil bilden; Medienkompetenzen Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1)
Thematische Bereiche:	Regierungsbildung, Bundestag, Ampel-Regierung, Klimaschutz, Coronapandemie, Cannabis-Legalisierung, Außenpolitik
Medien:	Video, Medienartikel

netzwerk lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Die Regierungsbildung

M 1 **Rot, Gelb, Grün: Der Weg zur Ampel-Regierung**

Kompetenzen: Die Lernenden wissen, wie in Deutschland Bundesregierungen gebildet werden und wie sich die neue Ampel-Regierung gefunden hat.

Benötigt: ggf. Internetzugang für Recherche

2. Stunde

Thema: Schwerpunkte Außenpolitik und Drogenpolitik

M 2 **Machtverteilung in der Regierung – Beispiel Außenpolitik**
M 3 **Legalisiert die Ampel Cannabis-Konsum?**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler kennen den Begriff der Richtlinienkompetenz und verstehen die Arbeitsteilung im Kabinett. Sie bilden ein eigenes Urteil zum dem Vorhaben der Ampel-Regierung, Cannabis zu legalisieren.

3. Stunde

Thema: Schwerpunkte Corona und Klimaschutz

M 4 **Corona-Chaos? – Die Pandemie-Politik der Ampel**
M 5 **Die Ampel-Konflikte beim Klimaschutz**

Kompetenzen: Die Lernenden befassen sich mit der Corona-Politik der neuen Bundesregierung und erörtern die Frage der Impfpflicht. Sie vergleichen die klimapolitischen Aussagen der drei Wahlprogramme mit dem Koalitionsvertrag und prüfen, welche Partei sich wo am ehesten durchsetzen konnte.

Benötigt: ggf. Internetzugang für Recherche

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

M 1 Rot, Gelb, Grün: Der Weg zur Ampel-Regierung

Als das Ergebnis der Bundestagswahl 2021 feststand, begannen SPD, Grüne und FDP mit Verhandlungen zur Bildung einer neuen Regierung. Doch wie läuft die Bildung einer Bundesregierung ab? Gibt es dafür Vorschriften? Und welche Rolle spielen verschiedene Akteure?

Aufgaben

1. Fassen Sie den Text zur Bildung der Ampelkoalition in Ihren eigenen Worten zusammen.
2. Skizzieren Sie anhand der Informationen aus der Infobox, welche formellen (vom Grundgesetz vorgeschriebenen) und informellen (nicht durch ein Gesetz vorgeschriebene) Schritte es bei der Regierungsbildung gibt.
3. Vergleichen Sie anhand der Tabelle die politischen Positionen der drei Parteien aus dem Wahlkampf. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen Ihnen auf?
4. Recherchieren Sie, in welchen Bundesländern es schon einmal eine Ampelkoalition gab.

Hinweis:
Zwar sind auch CDU und CSU zwei Parteien, diese sind sich aber sehr ähnlich und bilden im Bundestag eine gemeinsame Fraktion. Sie konkurrieren nicht miteinander um Stimmen. Daher zählt man CDU/CSU als einen Regierungspartner, nicht zwei.

Die Überraschungsregierung: Der Weg zur Ampel

Die Ampel-Regierung ist die erste Bundesregierung, die aus **drei Fraktionen** im Bundestag gebildet wird. Wie die Farben einer Verkehrsampel besteht auch die neue Regierung aus den Farben Rot (für die SPD), Gelb (für die FDP) und Grün (für die Grünen). Die Regierungsbildung war allerdings nicht ganz so einfach. Schließlich ist dies die erste Ampelkoalition auf Bundesebene. Zuvor gab es nur auf Landesebene Regierungen, die aus SPD, Grünen und FDP gebildet wurden.

Bei der Bundestagswahl 2021 hat die SPD 25,7 % der Stimmen bekommen, die CDU/CSU 24,1 %. Die Grünen erreichten 14,8 % und die FDP 11,5 %. Es gab also sowohl eine Mehrheit für eine Koalition aus CDU/CSU, Grünen und FDP („Jamaikakoalition") als auch eine Mehrheit für eine Regierung von SPD, Grünen und FDP. Da Grüne und FDP aber in den Sondierungen (siehe unten) mit CDU/CSU schnell merkten, dass es weniger Aussicht auf eine erfolgreiche Regierungsbildung mit den Schwesterparteien gab, entschieden sie sich, mit der SPD zu verhandeln. So begann ein Prozess, den man „Koalitionsverhandlung" nennt. Dabei sprechen Politikerinnen und Politiker der beteiligten Parteien darüber, ob und wie sie eine Regierung bilden könnten, welche Projekte sie im Parlament umsetzen wollen und welche Partei welche Ministerien besetzt.

Die Bildung der „Ampel" war dabei nicht leicht. SPD, Grüne und FDP sind Parteien, die für verschiedene Forderungen stehen (siehe Tabelle). Trotzdem begannen im Oktober 2021 Koalitionsverhandlungen, die Ende November erfolgreich abgeschlossen wurden. Nachdem Parteitage der SPD und der FDP mit großen Mehrheiten dem Koalitionsvertrag zugestimmt hatten, stimmten auch die Mitglieder der Grünen zu. Am 7. Dezember wurde der Vertrag offiziell unterzeichnet, am 8. Dezember wurde Olaf Scholz im Bundestag zum Kanzler gewählt. Seitdem wird Deutschland von seiner ersten Ampelkoalition regiert.

VORSCHAU

© RAABE 2022

netzwerk lernen
zur Vollversion

Infobox: Wie bildet man eine Bundesregierung?

Was das Grundgesetz sagt	Wie es in der Realität abläuft
• Artikel 38: „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen." • Artikel 63: „Der Bundeskanzler wird auf Vorschlag des Bundespräsidenten vom Bundestage ohne Aussprache gewählt. Gewählt ist, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages auf sich vereinigt. Der Gewählte ist vom Bundespräsidenten zu ernennen." • Artikel 64: „Die Bundesminister werden auf Vorschlag des Bundeskanzlers vom Bundespräsidenten ernannt und entlassen."	• Nach einer Bundestagswahl nehmen die Parteien untereinander Kontakt auf und klären, ob es eine Chance zu einer gemeinsamen Regierung gibt. Diese Phase nennt man auch Sondierung. • Gibt es eine gemeinsame Grundlage, werden die Details der Pläne sowie die Verteilung der Ministerien in Koalitionsverhandlungen verhandelt. Die Ergebnisse werden in einem Koalitionsvertrag festgehalten. • Wichtig: Ein Koalitionsvertrag ist kein Gesetz. Weder wird stets alles umgesetzt, was darin steht, noch dürfen die Abgeordneten des Bundestages (siehe links) gezwungen werden, für/gegen etwas zu stimmen, was sie nicht möchten. Der Vertrag ist aber eine wichtige Orientierung für die Arbeit der Regierung. • Ist der Koalitionsvertrag ausgehandelt, beschließt jede beteiligte Partei demokratisch über dessen Annahme. Ein Koalitionsvertrag wird meistens von einem Parteitag, dem Parteivorstand oder durch eine Abstimmung aller Mitglieder bestätigt. • Zum Abschluss wählen die Abgeordneten im Bundestag den Kanzler oder die Kanzlerin. Diese(r) wird dann vom Bundespräsidenten ernannt. Zwar hat der Präsident laut Artikel 63 das Vorschlagsrecht, traditionell hält er sich aber an die Person, die ihm zuvor die Koalitionspartner vorgeschlagen haben.

Wichtige Positionen von SPD, Grünen und FDP im Bundestagswahlkampf 2021

Thema	SPD	Grüne	FDP
Erhöhung des Mindestlohns auf 12 €	Ja	Ja	Nein
Inbetriebnahme der Pipeline Nord Stream 2	Ja	Nein	Nein
Steuersenkungen	Nein	Nein	Ja
Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen	Ja	Ja	Nein
Früherer Kohleausstieg bis 2030	Nein	Ja	Nein
Schnellere Erhöhung des CO_2-Preises in Deutschland	Nein	Ja	Nein

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Ampel-Konflikte beim Klimaschutz

M 5

Klimaschutz war im Wahlkampf besonders umstritten, auch zwischen SPD, Grünen und FDP.

Aufgaben

1. Vergleichen Sie die klimapolitischen Aussagen aus den Wahlprogrammen der drei Ampel-Parteien mit den Festlegungen im Koalitionsvertrag.
2. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.
3. Diskutieren Sie im Plenum, wer sich beim Klimaschutz durchgesetzt hat. Beziehen Sie in die Diskussion ein, welche Partei wichtige Ministerien im Bereich Klimaschutz besetzt hat.

Wahlprogramm SPD	**Wahlprogramm Grüne**	**Wahlprogramm FDP**
• Reduktion der Treibhausgase um 65 % bis 2030 und um 100 % bis 2045 • Abschaffung der **EEG-Umlage** bis 2025 • 100 % Erneuerbare Energien bis 2040 • Abbau klimaschädlicher Subventionen • Massive staatliche Investitionen in Klimaschutz	• Reduktion der Treibhausgase um 70 % bis 2030 und um 100 % bis 2040 • Senkung der EEG-Umlage • Schnellere Anhebung des CO_2-Preises • Ausstieg aus der Kohle bis 2030 statt bis 2038 • Massive staatliche Investitionen in Klimaschutz	• Reduktion der Treibhausgase um 100 % bis 2050 (kein Ziel für 2030) • Abschaffung der EEG-Umlage (ohne Jahr) • Ablehnung eines konkreten Ausbauziels für Erneuerbare • Ausweitung des EU-CO_2-**Emissionshandels** • Massive private Investitionen in Klimaschutz
Posten für die SPD: • Bundeskanzler • Kanzleramtsminister • Verteidigungsministerin • Innenministerin • Entwicklungshilfeministerin • Gesundheitsminister • Bauministerin • Sozialminister	**Posten für die Grünen:** • Wirtschafts- und Klimaminister (Vizekanzler) • Umweltministerin • Familienministerin • Landwirtschaftsminister • Außenministerin	**Posten für die FDP:** • Finanzminister • Bildungsministerin • Verkehrsminister • Justizminister

• Was der Koalitionsvertrag zum Klimaschutz sagt	
• Reduktion der Treibhausgase um 100 % (Klimaneutralität) bis 2045 • Abschaffung der EEG-Umlage ab 2023, stattdessen Steuerfinanzierung (CO_2-Steuer, EU-CO_2-Zertifikatehandel) • CO_2-Preis wird nicht schneller erhöht	• Bis 2030 soll es mindestens 15 Millionen EAutos auf den Straßen geben • Kohleausstieg „idealerweise" bis 2030 • Massiver Ausbau der Erneuerbaren, Ziel: 80 % Erneuerbare bis 2030 • Massive staatliche Investitionen und Förderung privater Investitionen

Begriffserklärungen

Die **EEG-Umlage** entstammt dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Dort sind Vergütungen für Strom aus Erneuerbaren festgelegt. Die Umlage dient dazu, trotz einem (zu) niedrigen Börsenstrompreis den Ökostromanbietern die volle Vergütung zahlen zu können. Die Umlage wird von der Stromkundschaft bezahlt und machte zuletzt ~20 % des Strompreises aus.

Beim **EU-Emissionshandel** müssen Unternehmen, die CO_2 ausstoßen, das Recht erkaufen, dies zu tun. Die EU legt auch eine Maximalsumme an Rechten fest, um den CO_2-Ausstoß zu begrenzen.

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion